

100 Feuerwehrleute bei Brand im Einsatz

Anbau eines Wohnhauses fängt aus bislang ungeklärter Ursache Feuer – Rauchwolke weithin zu sehen

GROSSBUNDENBACH. 100 Feuerwehrleute waren am Samstag in Großbundenbach im Einsatz, wo ein Anbau brannte. Sie verhinderten, dass das Feuer aufs Wohnhaus übergriff.

Am Samstag geriet ein Gebäude in Großbundenbach in Brand. Um 10.20 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert und rückte zur Schulstraße aus. Vor Ort stand der Anbau des Wohnhauses im Vollbrand. Bereits auf der Anfahrt war eine große Rauchwolke erkennbar. Gemeinsam mit der Feuerwehr Zweibrücken, die einen Teleskopmast einsetzte, konnte das Wohngebäude geschützt und gehalten werden, wie Holger Hell, Medienbeauftragter der Feuerwehren der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land, mitteilte.

Ein Bewohner des Hauses wurde leicht verletzt und vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Gegen 12.30 Uhr war das Feuer gelöscht. Der Einsatz endete um 18 Uhr. Zwischendurch alarmierte die Polizei das Technische Hilfswerk (THW), das das Gebäude sicherte und Türen sowie Fenster verschloss.

Die Polizei ermittelt zur Brandursache. Der Schaden wird auf etwa 250.000 Euro geschätzt. Das Haus ist derzeit unbewohnbar. Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Großbundenbach, Kleinbundenbach, Dellfeld, Hornbach, Käshofen, Bechhofen, Rosenkopf, Contwig, Wiesbach, die Atemschutzbereitschaft Süd mit Dietrichingen, Hornbach, Kleinsteinhausen und Riedelberg sowie die Feuerwehreinsetzungszentrale der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land. Auch die Feuerwehr der Stadt Zweibrücken, das THW Zweibrücken und der ASB aus Zweibrücken waren vor Ort. Insgesamt waren 100 Einsatzkräfte der Feuerwehr mit 28 Fahrzeugen beteiligt. |bfl



Der Schaden wird auf etwa 250.000 Euro geschätzt.

FOTOS (3): FEUERWEHR/OHO



Gegen 12.30 Uhr war das Feuer gelöscht.



Das Haus ist derzeit unbewohnbar.